

Tagung des BDR in Bad Boll 2018

„Reformwahn oder notwendiger Wandel - Rechtspflege im Spannungsfeld“ lautete das Motto der diesjährigen Tagung des Bundes Deutscher Rechtspfleger an der evangelischen Akademie Bad Boll vom 21. bis 23. November 2018.



Mitglieder des BDR-Sachsen-Anhalt

Die Mitglieder des Vorstands hatten im Vorfeld des Seminars wieder viel Werbung bei unseren Mitgliedern gemacht. Dank der Unterstützung durch unser Justizministerium, welches die Übernahme der Tagungskosten zugesagt hatte, wurde eine Teilnahme zusätzlich attraktiv. Und so konnte Sachsen-Anhalt mit zehn Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern die teilnehmerstärkste „Länderfraktion“ stellen und somit eine noch größere Anzahl an Kolleginnen und Kollegen als im Vorjahr nach Bad Boll „locken“. Mit dabei waren der Vorsitzende des BDR Sachsen-Anhalt, **Matthias Urich**, das Mitglied des Vorstands Georg Schreiber und der ehemalige Schatzmeister des Verbandes und ehemaliges Vorstandsmitglied Diplom-Rechtspfleger Ralf Wilzer.

Die Mitglieder der Bundesleitung des BDR haben auch für die diesjährige Veranstaltung sehr viel Energie in die Organisation investiert – mit großem Erfolg, nach Meinung aller Teilnehmer.

Die Eröffnung durch den Leiter der Akademie Wolfgang Mayer-Ernst und den Vorsitzenden des BDR **Mario Bödtner** bildete den Auftakt für ein zweitägiges abwechslungsreiches, informatives und kurzweiliges Programm. Wir wurden über den Stand der Entwicklungen zur

elektronischen Akte und zu einem gemeinsamen elektronischen Fachverfahren informiert. Die vier Arbeitskreise boten die Möglichkeit, sich intensiv in fachspezifische und rechtspolitische Debatten einzubringen. Mit großem Staunen verfolgten wir den Vortrag von Peter Savini (Hochschullehrer an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern) zu den Erfahrungen seit der Einführung der Reform der Vermögensab-schöpfung in Bayern.

Für willkommene Abwechslungen sorgten die im Tagungsprogramm großzügig eingebauten Frischluftpausen, in denen man bei bestem Spätherbstwetter die nähere Umgebung des Ortes am Fuße der Schwäbischen Alb auf eigene Faust oder unter fachkundiger Führung, erkunden konnte. In den Pausen und während der Mahlzeiten im großzügig bemessenen „Symposion“ boten sich vielfältige Möglichkeiten für einen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern. Diese Unterhaltungen wurden dann abends im „Café Heuss“ bis mitunter spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

Wie in jedem Jahr wusste die Veranstaltung nicht nur durch ausgezeichnete Referentinnen und Referenten und aktuelle Themen zu überzeugen. Für die Versorgung des leiblichen Wohles war durch das preisgekrönte Akademie-restaurant mit überwiegend Bioprodukten aus der Region und aus fairem Handel bestens gesorgt.

Somit lautet das Fazit auch derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die erstmals an der Tagung teilgenommen haben auch in diesem Jahr: sehr empfehlenswert.

Das Programm, die Tagesordnung und die Mitwirkenden können Sie auch auf der Homepage des BDR nachlesen (<http://www.bdronline.de/bdr/index.php/studiumfortbildung/berichte>)